

Wit! Wit! Warum?

Volksfragen.

Nro.

22.

Eine alte Frage an neue Minister.

Zu den heftigsten Vorwürfen, die man dem alten Ministerium machte, gehört der, daß, aus Schwäche oder im geheimen Einverständnisse, er sich von Thun, von Zellachich, auf die schmachvollste Weise verhöhnen ließ und trotz der freiwilligen Erklärung gegen dieselben (siehe die offizielle Nachricht von der provisorischen Prager Regierung in der Wiener Zeitung) später nicht das mindeste unternahm, aus — Mangel an bestimmten Nachrichten (!!) von Prag. Nun, dieses Ministerium purzelte über sich selbst zusammen; ein Beweis, daß in der Politik Unstatthaftigkeit (Inkonsequenz) der größte Fehler sei. Mit Freude begrüßte man die Ernennung Doblhof's zum Ministerpräsidenten. Warum? Weil man ihn für volksfreundlich hält. Worauf diese Vermuthung? Weil man weiß, daß Doblhof unter den Landständen langweiligen Andenkens, der freisinnigste und offenste, kühnste in seiner Opposition war. (Ich selbst sah Doblhof am 13. März im Landhause ruhig und man möchte sagen mit einem vergnügten Ausdrücke im Gesichte, in einem kleinen Gange den zu- und wegströmenden Haufen beobachten, während bleiche Gesichter im Saale mit Schrecken auf die im Hofe versammelte Menge hinabsahen.) Gebe der Himmel, daß Doblhof, der Liberalste von 1847, auch die Forderungen der Jetztzeit begreife — daß er, der früher als Landstand ganz unabhängig aus eigenem Umtriebe handeln konnte, einsehe, daß man als liberaler Minister die Wünsche, die Hoffnungen des Volkes zu erfüllen verpflichtet ist, das Wie — bleibt dem Minister überlassen, muß doch auch er ein freier Mann sein.

Ich komme jetzt zu der Frage, die der Titel dieses Artikels rechtfertigen soll. — Seit einem Monate hält Windischgrätz die Fäden einer geheimen Verschwörung in Händen, und die Leiter dieser Verschwörung gefangen. Derselbe erklärt auch, daß er die von dem Kaiser gegebene Constitution zu schätzen wissen werde (! und der 15. Mai?) In eben dieser vom Kaiser gegebenen Constitution vom 25. April (man sieht, Herr Windischgrätz ist noch etwas zurück in der Geschichte) steht §. 18: „Binnen 24 Stunden nach der Gefangennahme muß jeder Verhaftete über den Grund seiner Verhaftung gehört und seinem Richter zugewiesen werden.“ Diesen Paragraphen scheint Fürst Windischgrätz, als er von Aufrechthaltung der Constitution sprach, übersehen zu haben, und das frühere Ministerium, das sich wohl gedacht haben wird, daß, nachdem die Verfassung des 25. April durch den 15. Mai aufgehoben ist, machte ihn nicht aufmerksam darauf.

Nun wage ich, unseren neuen Ministerpräsidenten zu fragen, ob wir nach vier Wochen noch nicht die geheimen Fäden und Leiter dieser Prager Verschwörung kennen lernen werden, ob überhaupt Fürst Windischgrätz und Graf Thun ihn (den Minister) anerkennen oder nicht — und ob Baron Doblhof sich Anerkennung zu verschaffen wissen wird oder nicht? Baron Doblhof hat sich bei den Vorbesprechungen für den Reichstag auf die Bank der freisinnigen Opposition gesetzt, wird er es verstehen, gegenüber den Kabalen, gegenüber den Hindernissen, die gewisse Leute seinem Wirken in den Weg stellen, seinen Platz zu behaupten? Dann muß er verstehen, das Mittel zu

